



## Niederschrift

### über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 28.11.2016

#### **Anwesend sind:**

von Landenberg, Bruno (Vorsitzender)  
Dauster, Dirk  
Höp, Josef  
Hammes, Ralf  
Gansen, Anja  
von Landenberg, Dietmar  
Müller, Sabine  
Reichertz, Dieter  
Schüller, Siegfried  
Uder, Dietmar

#### **Es fehlt:**

Krones, Thomas  
Ludwig, Hans  
Utters, Josef

#### **Jagdvorstand**

von Landenberg Bruno  
Mevissen Karl

#### **Nicht-Mitglieder**

Forstrevierleiter Michael Hoppe  
Bürgermeister Werner Klöckner  
VG-Angestellter Mario Penning

#### **Schriftführerin:**

Barbara Funk-Nosbers

### **TAGESORDNUNG:**

#### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 02.11.2016  
TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017  
TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017  
TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2015 und die Entlastung des Bürgermeisters, sowie dessen Beigeordnete, und des Ortsbürgermeisters, sowie dessen Beigeordnete  
TOP 5: Verschiedenes

## **Nichtöffentlicher Teil:**

TOP 6: Grundstück-, Vertrags- und Pachtangelegenheiten  
TOP 7: Verschiedenes

## **Öffentlicher Teil:**

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben.

### **TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 02.11.2016**

Der Rat stimmt der Niederschrift zu.

**Abstimmung: einstimmig, 2 Enthaltungen**

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Revierleiter Michael Hoppe. Dieser erläutert zunächst den aktuellen Sachstand zu den Kastanienbäumen auf dem Friedhof. Die gemeinsam durchgeführte Überprüfung mit einem Gutachter hat ergeben, dass die Bäume fortgeschrittene Trockenschäden aufweisen. Daher sind Einkürzungen im Dezember notwendig. Der aktuelle Zustand sei so nicht mehr vertretbar. Entsprechende Angebote werden eingeholt. Je nach Zustandsveränderung ist ein weiteres Beschneiden für das Frühjahr 2017 geplant.

Das geplante Betriebsergebnis 2016 wird mit 15.294 EUR erreicht. Nach aktuellem Stand kann die geplante Einschlagsmenge ebenso erfüllt werden.

In 2017 ist die Produktion von 1753 Fm geplant. Davon werden 1644 Fm verkauft. Bei der Differenz handelt es sich um Resthölzer, die bei der Produktion anfallen aber nicht weiter aufgearbeitet werden können. Die geplanten Erlöse aus dem Verkauf des Holzes werden auf 105.000,00 EUR geschätzt. Daraus resultiert ein Betriebsergebnis von 26.000,00 EUR.

Herr Hoppe erläutert zudem, dass der Wald zurzeit ein Überhang von Althölzern bei Fichten aufweist. Das bedeutet, dass der Stammfuß größer als 65cm im Durchmesser beträgt. Dies bereitet Probleme beim Fällen und der anschließenden Weiterverarbeitung. Daher wird der Einschlag von solchen Hölzern im Rahmen der Nachhaltigkeit erhöht. Zudem gibt es Schwierigkeiten im Abtransport der bereits verkauften Industriebölzer. Als Grund dafür werden die Engpässe bei den Transportunternehmen angeführt.

Die Waldschadensituation hat sich größtenteils aufgrund der umfangreichen Schutzmaßnahmen entspannt. Jedoch sind diverse mittelalte Tannen von sog. Stammläusen befallen, die nach Trockenjahren vermehrt auftreten. Werden diese nicht behandelt, wird der Baum von Pilzen befallen. Die Forstwirte sind um eine schnelle Beseitigung bemüht.

Der Vorsitzende spricht an, dass einige an Private verkauften Holzpolter nicht zeitnah abtransportiert werden. Er regt an, zukünftig Stichtage zur Abfuhr des Holzes festzulegen. Herr Hoppe regt an nach Fristversäumung sollte über eine sog. Lagergebühr erhoben

werden. Der Rat wird dieses Thema im nächsten Jahr besprechen. Nach Erläuterung des Hauungs- und Kulturplanes wird dieser wie vorgelegt beschlossen.

**Abstimmung: einstimmig**

### **TOP3: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Mario Penning von der Verbandsgemeindeverwaltung Daun. Der Haushaltsplanentwurf wurde den Ratsmitgliedern mit der Einladung zugeleitet. Im Entwurf sind noch 69.500,00 zu viel an Ausgaben veranschlagt. Folgende einzelne Produktkonten wurden besprochen bzw. korrigiert:

- Für den Ausbau der Gehwege im Zuge der Sanierung der B410 waren in 2016 130.000,00 € Einnahmen durch Beiträge veranschlagt. Da die Beiträge jedoch noch nicht erhoben worden sind, wird der Betrag in den Haushaltsplan 2017 fortgeschrieben.
- Leerrohrverlegung Steiner Weg wird gestrichen. Es werden 5.000,00 EUR an dieser Stelle für den NGA Ausbau eingestellt.
- Korrektur der Kindergartenumlage von 68.500,00 EUR auf 39.000,00 EUR. Grund ist ein Berechnungsfehler der Verbandsgemeindeverwaltung Daun.
- Sanierung Bahnbrücke 41.500,00 EUR
- Für die Ausbaumaßnahme „In der Heck“ werden 25.000,00 EUR an Landeszuschüssen zur Herstellung von Gehwegen eingestellt. Die Ausbaubeiträge werden auf 82.000,00 EUR beziffert.
- Jagdpachteinnahmen 8.220,00 EUR. Verwendung: 1.820,00 EUR Unterhaltung Wirtschaftswege, 6.400,00 EUR Unterhaltung Waldwege
- Die Kosten für einen neuen Beamer werden nicht eingestellt.
- Es werden keine Mittel für die Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigergerätes eingestellt. Bei Bedarf soll dieses von der Verbandsgemeinde ausgeliehen werden.

Der Jagdvorstand stimmt der geplanten Verwendung der Jagdpachteinnahmen zu.

**Abstimmung: einstimmig**

Der Haushaltsplan wird wie vorgelegt und korrigiert beschlossen.

**Abstimmung: einstimmig**

### **TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2015 und die Entlastung des Bürgermeisters, sowie dessen Beigeordnete, und des Ortsbürgermeisters, sowie dessen Beigeordnete**

Zu diesem Tagesordnungspunkt schließt der Vorsitzende sich selbst, den 1. Beigeordneten Dietmar von Landenberg und den 2. Beigeordneten Dietmar Uder, sowie Herr Bürgermeister Klöckner gemäß § 110 GemO von der Beratung und Beschlussfassung aus. Er übergibt gemäß § 36 Abs. 1 Satz 1 GemO Josef Hüp als ältestem anwesendem Ratsmitglied die Sitzungsleitung. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Ralf Hammes berichtet den Ratsmitgliedern über die Rechnungsprüfung. Die stichprobenartige Prüfung ergab keine Unregelmäßigkeiten. Der Rechnungsprüfungsausschuss beantragt die Entlastung des Bürgermeisters, dessen Beigeordneten, sowie des Ortsbürgermeisters und dessen Beigeordneten. Der Rat stimmt der Entlastung zu.

**Abstimmung: einstimmig**

Josef Hüp übergibt die Sitzungsleitung wieder an den Vorsitzenden.

**TOP 5: Verschiedenes**

- Der Jahresabschluss ist für den 28.12.2016 geplant.
- Der Vorsitzende stellt zur Diskussion, ob nicht auch für Rasengräber Doppelgrabstätten angeboten werden sollen. Zurzeit sind für diese Grabarten nur Einzelgräber zulässig. Der Rat spricht sich für eine entsprechende Änderung der Friedhofssatzung im vorgenannten Sinne aus.

**Der öffentliche Teil schließt um 19:40 Uhr.**